

Im Maislabyrinth ganz schnell durch Nordamerika

Oberursel (gt). Für die Eröffnung des Maislabyrinths in Weißkirchen am vergangenen Samstag hatte Familie Bickert das beste Wetter bestellt. 31 Grad Celsius zeigte das Thermometer. Aber nicht nur die Hitze war extrem, auch das Maislabyrinth beeindruckte mit seinen Dimensionen. Die Maispflanzen, die im Mai gesät wurden, waren durch den vielen Regen in den vergangenen Wochen so stark gewachsen, dass selbst der größte Besucher nicht darüber spicken konnte. Dazu ist das Labyrinth in diesem Jahr so groß, dass es für kleinere Kinder eine ausgeschilderte Kurzstrecke gibt.



Sie machen den Weg frei zum nordamerikanischen Kontinent: Richard Bickert und Brunnenkönigin Janine I. Foto: gt

Im Feld sind die Umrisszeichnungen von Nordamerika als Wege angelegt worden, dazu ein Bison und ein Bär. Eigentlich hätte Richard Bickert gerne die Schlümpfe als Motiv gemacht, aber die Lizenzgebühren waren einfach zu hoch. Da bereits Südamerika, Australien und Europa als Motive gedient hatten, entschied er sich für Nordamerika. „bevor Trump womöglich gewinnt und auch Lizenzgebühren haben will“, scherzte er bei der Eröffnung. Kurz vor 15 Uhr überreichte Brunnenkönigin Janine I. ihren Bembel an Bickert, bevor beide die Pflanzen am Eingang ausrupften. Die Ehre, die allerletzten Pflanzen zu entfernen, war Bickerts vierjährigem Enkel Benjamin überlassen. Janine, die zum ersten Mal beim Maislabyrinth zu Besuch war, machte sich dann auf den Weg durch die Maispflanzen und war in Rekordzeit bei der Stahlterasse, um einen Blick über die Grenzen ihres Königreichs nach Frankfurt zu werfen.

Im Labyrinth sind Fotos von Tieren aus dem nordamerikanischen Kontinent versteckt, darunter der Weißkopfseeadler, das Stinktier und das Streifenhörnchen. Finden Kinder das richtige Tierfoto, gibt es einen Buchstaben für ein Lösungswort. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es Quizfragen, die mithilfe von ebenfalls versteckten Infotafeln gelöst werden können. So soll man herausfinden, was die Hauptstadt von Kanada ist, wie viele Punkte es für einen Touchdown beim American Football gibt und in welchem Nationalpark der tiefste Punkt Nordamerikas liegt. Natürlich hatte Janine etwas Unterstützung dabei, denn Bickert kennt sein Labyrinth wie seine Westentasche und konnte zu jeder Zeit erklären, wo sie sich befand. Findet man alle Buchstaben, gibt es ein wenig zu gewinnen. Der Hauptpreis ist ein Wochenende auf einem Ferienbauernhof am Edersee. Es winken aber auch andere Sachpreise von Oberurseler Unternehmen. Auch außerhalb des Labyrinths wird einiges geboten. Es gibt Würstchen vom Grill und heiße Maiskolben sowie Eis, Kuchen und kalte

Getränke. Und während die Erwachsenen sich in Liegestühlen ausruhen, können die Kinder sich auf der Sandburg und auf den Strohhallen austoben. Schattiger war es allerdings am Samstag im Maisbad in der Scheune. Natürlich sind die Ziegen im Streichelzoo wieder dabei. Hier trifft man auf Mama Mona und ihre Tochter Mila, noch haben die anderen Ziegen keinen Namen. Und wer sich für die Geschichte der Brunnenköniginnen in Oberursel interessiert, kann in der Scheune eine Ausstellung der Bembel aus vergangenen Jahren besichtigen. Um Platz für Janines Bembel zu machen, muss Richard Bickert das Regal in diesem Jahr sogar erweitern. Auch Luftbilder und Zeitungsartikel vom Maislabyrinth der vergangenen 21 Jahre findet man an einer Wand in der Scheune.

Das Maislabyrinth hat bis Ende September samstags zwischen 14 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 11 und 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt zum Labyrinth kostet vier Euro für Kinder zwischen vier und neun Jahre, fünf Euro für Jugendliche ab zehn Jahren und sechs Euro für Erwachsene. Es finden auch Thementage statt: das Old-Timer-Treffen am 1. September, der Kräutertag mit Grüner Soße am 15. September, das Kartoffelfest mit Kartoffelsuppe am 22. September und das Kürbisfest mit dem beliebten Kürbisschnitzen und Kürbissuppe am 29. September. Weitere Informationen etwa für Gruppen und für Kindergeburtstage stehen im Internet unter www.maisgeister.de.

Spaziergang

Oberursel (ow). Bei einem gemeinsamen Spaziergang wird am Donnerstag, 1. August, die Natur erkundet. Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer steht nicht das eigene Erzählen im Vordergrund, sondern das Erleben der Natur, der Bewegung und der Umgebung. Geleitet wird der Spaziergang von Anita Novotny, Gemeindereferentin von St. Ursula, und Petra Blumenstein, Trauerbegleitung des Caritasverbands. Der Treffpunkt ist am Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192, um 16.30 Uhr. Die geplante Dauer beträgt eine Stunde. Anmeldungen werden unter Telefon 06171-979800 und per E-Mail an a.novotny@kath-oberursel.de angenommen.

Radfahrer stürzt

Oberursel (ow). Am Freitag gegen 17.15 Uhr fuhr ein Radfahrer den Waldweg in der Altkönigstraße entlang, als ein nicht angeleinter Hund aus dem Waldstück kam und ihm vor sein Rad lief. Der Radfahrer musste daraufhin stark bremsen, stürzte und verletzte sich. Die Hundehalterin entfernte sich. Sie war 70 bis 80 Jahre alt, sprach mit osteuropäischem Akzent und trug eine dünne Mütze. Ihr Hund war mittelgroß. Der Mischling hatte kurzes schwarz-braunes Fell. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000** online-Leser Woche für Woche

kostenfrei im Internet

Saisonverkauf

BICKEL
Schuhe für sensible Füße

Ab sofort kostet jedes Paar Sommerschuhe 50,- €
Profitieren Sie jetzt von unseren exklusiven Sonderangeboten.

61348 Bad Homburg v.d.H. • Louisenstraße 29
(in der oberen Fußgängerzone) • Tel. 0 61 72 / 2 42 72

Bollin feiert 100. Geburtstag mit Spenden



Vor Kurzem feierte die Oberurseler Firma Christian Bollin Armaturenfabrik ihr 100-jähriges Bestehen. Gäste, Freunde und Geschäftspartner von nah und fern waren eingeladen und kamen zu der Feier. Da können schnell schon einmal die Parkplätze knapp werden. Wie gut, wenn in einer solchen Situation ein helfender Partner zur Hand ist und das anbieten konnte, was der Firma Bollin in diesem Moment fehlte, nämlich Parkplätze. Die Hochtaunusschule stellte ihren Parkplatz für diesen Zweck vorübergehend zur Verfügung. Die Dankbarkeit für diese „Parkplatzausleihe“ ließ nicht lange auf sich warten und Bollin spendete dem Förderverein der Hochtaunusschule 1000 Euro als Dankeschön. Bei der feierlichen Scheckübergabe auf dem Außengelände der Schule übergab der Geschäftsführer der Firma Bollin, Constantin Flade (Mitte) zusammen mit der geschäftsführenden Gesellschafterin Frau Dagmar Bollin-Flad (2. v. r.) den Spendenscheck an Thomas Gernhard, Vorsitzender des Fördervereins (2. v. l.) und seinen Stellvertreter Hans-Georg Brum (l.) sowie Schulleiter Dr. Markus Büchele (r.). Auch die Metallfachschule Hessen hat die Firma Bollin bedacht. Sie erhält einen Spendenscheck in Höhe von 7000 Euro.

Foto: Hochtaunusschule

JETZT für Sie

NEU
in Oberursel!

Ab 3. August 2024!

René Brenninger
Inhaber & Hörakustikmeister

Eröffnungs-Angebot Nr. 1!
Im-Ohr-Hörgerät SIGNIA Silk X 1

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):
2 Geräte: 1.998,- Euro
Kranken-Versicherung: -1.360,- Euro
Eigenanteil: 638,- Euro
Aktions-Preis: 500,- Euro

Eröffnungs-Angebot Nr. 2!
Inklusive Lautsprecher im Wert von 120,- Euro

Rechenbeispiel:
1 Gerät: 1.990,- Euro
Kranken-Versicherung: -680,- Euro
Eigenanteil: 1.310,- Euro
Aktions-Preis: 1.020,- Euro

Eröffnungs-Angebot Nr. 3!
Batterien je Blister nur 1,50 €
Je 6 Stück im Blister. Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen solange der Vorrat reicht.

**Und außerdem...
Machen Sie jetzt einen KOSTENLOSEN Hörtest bei uns!**

Holzweg-Passage 2A
61440 Oberursel
Tel. 06171 8943048
hoergeraete-brenninger@outlook.de

Hörgeräte Brenninger